

# Modellreihe 3 – E 30

## Vorbereitung zur Konservierung

- Unterboden des Fahrzeuges muß sauber und trocken sein.
- Konservierungsmittel und Fahrzeug sollen Raumtemperatur haben (ca. 20°C).
- Spritzbild von Pistole und Düsen überprüfen.
- Bei Unfallreparaturen oder Karosserieersatz ist die Behandlung der Hohlräume unmittelbar nach dem Lackiervorgang vor dem Einbau von Aggregaten, Verkleidungsteilen etc. vorzunehmen. Sollten Reparaturschweißverbindungen nur einseitig zugänglich sein, so muß die Seite, die Teil eines Hohlkörpers bildet, mit Wachs konserviert werden. Das gleiche gilt sinngemäß für die hinteren Seitenwände, oberhalb der Radhäuser bis zum Dachanschluß, sowie der Türen speziell in den oberen Eckbereichen.

- Beim Bohren von Löchern, Stufenbohrer in Konservierungsmittel tauchen, damit die Bohrspäne haften bleiben.
- Abtropfendes Konservierungsmittel ist zu entfernen.

## Konservierungsarbeiten auf der Hebebühne (Räder mit Abdeckhüllen, Bezugsquelle HWB, schützen)

1. Querträger vorne, durch seitliche Öffnungen H oder F
2. Seitenwände bzw. Radhäuser vorne N oder RS
3. Motorträger über die gesamte Länge N oder RS
4. Seitenwände vorne im hinteren Bereich von hinten durch vorhandene Bohrung N oder RS
5. Sämtliche Verstärkungen der Bodengruppe im Vordersitzbereich durch vorhandene Öffnungen N oder RS
6. Türschweller von unten in der Mitte N oder RS
7. Türen je zweimal durch vorhandene Bohrungen sowie Vordertür - Fensterrahmen hinten (Blenden abgebaut) T+N oder F+RS
8. Federaufnahme hinten links und rechts durch vorhandene Öffnungen N oder RS
9. Längs- und Querträger unterhalb des Kofferraumes durch vorhandene Öffnungen N oder RS

## Konservierungsarbeiten ohne Hebebühne

10. Verstrebungen der Frontklappe und sämtliche Trägerprofile der Frontverkleidung durch vorhandene Öffnungen H oder F
11. Federbeinverstärkung H oder F
12. Radhausverstärkungen/Windlauf unten H+H oder F+RS
13. A-Säulen, Türkontaktschalter ausbauen (bei Fahrzeugen mit Radio, Lautsprecher ausbauen) N oder RS
14. Hintere Seitenwände und Radhäuser durch Gummistößeisenöffnungen (2-Türer) bzw. Anschlußstelle Türschweller/Seitenwand hinten (4-Türer) N oder RS
15. Hintere Seitenwände und Radhäuser Kofferraumseitig N oder RS
16. Verstrebungen der Heckklappe durch vorhandene Öffnungen H oder F

- Motor und Motorraum mit Motorkonservierung deckend einsprühen

- Unterboden incl. Radhäuser und Seitenteile, wenn erforderlich Beschädigungen mit PVC ergänzen und mit Tectyl behandeln
- Die Schichtdicke des Unterbodenschutzes soll 250 µm (0,25 mm) nicht überschreiten
- Alle gebohrten Löcher nach Behandlung mit in Tectyl getauchte Verschlusstopfen schließen
- Fahrzeug auf Lackbeschädigungen bzw. Steinschläge überprüfen und ggf. nach Rücksprache mit dem Kunden ausbessern

## Durchgeführte Hohlraumversiegelungen nach Karosseriearbeiten müssen in den Jahresinspektionsblättern (Betriebsanleitung) bestätigt werden.

- H = Haikensonde
- N = Nylonsonde
- T = Tursonde
- RS = Rundstrahl-Schlitzdüse
- F = Flachstrahldüse

